

## Was bieten die Bienen?

- Faszination in der Freizeit
- Viele Stunden in der frischen Luft
- Eine neue Wertschätzung der Natur und ihre Vielfalt
- Steigerung des Einkommens durch Nebenerwerbsimkerei
- Lebhaftige Diskussionen mit neuen Imkerfreunden
- Viele Klönabende und andere soziale Veranstaltungen
- Erzeugung von heimischen Honig in Spitzenqualität



## Bienenhaltung – Zum Nutzen der Natur



Die große Bedeutung der Bienen liegt nicht im Honigertrag, sondern in der Bestäubung der insektenblütigen Pflanzen. Besonders bei der Bestäubung landwirtschaftlicher Kulturen und im Obstbau sind Bienen unersetzlich. Experten gehen davon aus, dass durch die Bestäubungsarbeit der Bienen in Landwirtschaft und Gartenbau ein Wert geschaffen wird, der den Erlös aus Honig und Wachs um das Fünfzehnfache übersteigen kann.

Altländer Obstbauern legen großen Wert auf die Einwanderung vieler Bienenvölker und zahlen Bestäubungsprämien. Im Rapsanbau wirkt sich das Aufstellen der Bienenvölker positiv auf den Ertrag und den Ölgehalt aus. Selbst der Schädlingsbefall verringert sich bei intensivem Bienenbeflug. Weil der große Nutzen der Bienenhaltung bekannt ist, erhalten Imkerinnen und Imker für ihre Bienenvölker Aufstellmöglichkeiten sowohl in Ortschaften als auch in der freien Natur.

## Sie möchten Bienen halten?

Bienenhaltung ist eine faszinierende und weitblickende Beschäftigung. Wenn Sie Interesse an der Bienenhaltung haben, dann rufen Sie uns einfach an. Wir geben gerne Auskunft zu allen Fragen rund um die Bienenhaltung. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial.



Landesverband Hannoverscher Imker e. V.  
Johannssenstraße 10, 30159 Hannover  
Telefon 0511/324339, Fax 0511/3681031  
E-Mail: [info@imkerlvhannover.de](mailto:info@imkerlvhannover.de)  
Internet: [www.imkerlvhannover.de](http://www.imkerlvhannover.de)



Deutscher Imkerbund e. V.  
Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg  
Telefon 0228/932920, Fax 0228/321009



Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Johannssenstraße 10, 30159 Hannover  
Telefon 0511/3665-0, Fax 0511/3665-1521



LAVES – Institut für Bienenkunde  
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle  
Telefon 05141/9050340, Fax 05141/9050344

Dieses Falblatt wurde überreicht durch:



© 2007 Landesverband Hannoverscher Imker e. V.  
Alle Fotos außer Kinder am Bienenstock: © 2007 Michael J. Traynor  
Falblatt Gestaltung: © 2007 Kirsten S. Traynor



## Imkerei in Niedersachsen



*Für eine intakte Natur...  
...heute wichtiger denn je*



## Vorwort

Bienenhaltung ist eine attraktive Freizeitbeschäftigung, die in die Städte genauso gehört wie in den ländlichen Raum, um den Erhalt von Flora und Fauna auch für kommende Generationen zu sichern. Ohne Betreuung durch Imkerinnen und Imker können Bienenvölker in der Natur heute nicht überleben.

Die Imkerorganisationen fördern die Ausübung der Imkerei und führen einen konstruktiven Dialog mit den Partnern in Instituten, Ministerien, befreundeten Verbänden und der Landwirtschaft.

Das Fundament unseres Verbandes bilden die vielen, über das ganze Land verteilten Mitglieder, die in den Kreis- und Imkervereinen organisiert sind. Die ältesten Imkervereine bestehen trotz umfangreicher gesellschaftlicher Veränderungen an die 150 Jahre. So wurde der „Bienenwirtschaftliche Centralverein für das Königreich Hannover“ im Jahre 1864 von 10 Imkervereinen gegründet. Der Verein umfasste bei seiner Gründung 1.127 Mitglieder und hatte von Anfang an eine eigene Bienenzeitung. Die Einrichtung von Imkerschulen, regelmäßig stattfindende Lehrgänge und die Gründung des Imkerversicherungsvereins standen im Mittelpunkt der damaligen Vereinsarbeit. Anfang 1900 umfasste der Centralverein 90 Imkervereine mit rund 5.600 Mitgliedern und 200.000 Bienenvölkern. Aus dem Centralverein entstand ab 1946 der Landesverband Hannoverscher Imker e. V.

Unser Ziel ist es, mindestens in jedem Ort zur Bestäubung der insektenblütigen Pflanzen einen Imkereibetrieb zu haben. Gemeinsam wollen wir das Verständnis für die Imkerei in der Bevölkerung verbessern und die Zusammenhänge in der Natur erklären.

Bitte reichen Sie das Faltblatt weiter, um Interesse am Leben der Honigbiene zu wecken.

*Jürgen Fröhling*

Jürgen Fröhling,  
Vorsitzender

## Struktur der Imkerei



In unserem Verbandsgebiet sorgen rund 5.300 Imkerinnen und Imker mit 46.000 Bienenvölkern für eine reich gedeckte Honigtafel.

Unsere Mitglieder sind in einem der 129 Imkervereine und 30 Kreisimkervereine organisiert. Auf einem Quadrat-

kilometer sorgen – statistisch betrachtet – etwa 1,5 Bienenvölker für die Bestäubung. Der durchschnittliche Honigertrag beträgt ca. 18 kg pro Volk und Jahr.



## Schwerpunkte der Verbandsarbeit

- Beratung: Bienengesundheit, Bienenweide, Bienenwanderung, Honigerzeugung und -vermarktung, Rechtswesen, Wetter- und Trachtbeobachtung
- Imkerversicherungen
- Wahrnehmung der imkerlichen Interessen
- Unterhaltung der Film- und Bildstelle
- Förderung des imkerlichen Nachwuchses
- Teilnahme an der Honigmarktkontrolle

## Förderung

Die Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzüchterzeugnisse und die Bienenzucht und –haltung wird durch das Land Niedersachsen und die Europäische Gemeinschaft gefördert. Zuschüsse gibt es für die Schulung der Imkerinnen und Imker, Untersuchungen von Honig, die Durchführung von Leistungsprüfungen in der Bienenzucht sowie die Neueinrichtung von Bienenständen.

## Beratung und Schulung

Die Ausbildung der Imkerinnen und Imker hat höchste Priorität. Fundiertes Fachwissen ist Voraussetzung für eine nachhaltige Imkerei



und die Erzeugung gesunder, qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel. Unsere Lehrbeauftragten, die Schulungszentren und Lehrbienenstände sowie das LAVES – Institut für Bienenkunde bieten ein vielfältiges Kurs- und Vortragsangebot.

## Zuchtwesen

Ziel der Bienenzüchtung ist die Erzeugung möglichst leistungsfähiger, sanftmütiger und erbsicherer Bienenvölker. Auf der Grundlage der Zuchtrichtlinien des Deutschen Imkerbundes arbeiten in Niedersachsen anerkannte Züchter, Züchterringer, Leistungsprüfstände und Belegstellen zusammen.

